

Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Verfahrensmechaniker/innen für Beschichtungstechnik tragen Farben, Lacke und andere Beschichtungsstoffe auf Holz-, Metall- und Kunststoffflächen auf. Dies kann maschinell oder manuell mit verschiedenen Verfahren der Oberflächenbeschichtungstechnik geschehen.

Hierfür bedienen, überwachen und pflegen sie entsprechende Einrichtungen und Anlagen. Sie planen die Arbeitsabläufe, koordinieren sie mit den vor- und nachgelagerten Fertigungsprozessen und bereiten Werkstücke für die Beschichtung vor. Außerdem führen sie Qualitätskontrollen durch.

■ Wo arbeitet man?

Verfahrensmechaniker/innen für Beschichtungstechnik arbeiten hauptsächlich

- in Industriebetrieben des Maschinen- und Anlagenbaus oder des Fahrzeugbaus
- in der Möbelherstellung
- in der Elektroindustrie
- in der Kunststoff verarbeitenden Industrie

Sie arbeiten vor allem in Werkhallen und Werkstätten und führen dort ihre Arbeitsaufträge beispielsweise in Spritzkabinen und an Lackierstraßen aus.

■ Worauf kommt es an?

- Beim Einstellen vollautomatischer Maschinen ist **Sorgfalt** gefragt. Das Eingreifen in die Steuerprogramme des Funktions- und Prozessablaufs durch Eingabe von Prozessparametern erfordert **Entscheidungsfähigkeit**.
- Beim Vor- und Nachbehandeln von Oberflächen oder beim Bedienen von Maschinen und Anlagen sind Kenntnisse in **Chemie**, **Physik** sowie **Werken** und **Technik** von Vorteil. Erfahrungen im **technischen Zeichnen** helfen beim Anfertigen von Skizzen und Plänen. Kenntnisse in **Mathematik** sind wichtig, wenn Flächen-, Raum- und Materialberechnungen durchgeführt werden müssen.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen in der Industrie pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 788 bis € 831
- 2. Ausbildungsjahr: € 840 bis € 878
- 3. Ausbildungsjahr: € 900 bis € 941

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Auszubildende 2011 (in %)



■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Verfahrensmechaniker/zur Verfahrensmechanikerin für Beschichtungstechnik nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen:

- Lacklaborant/in
- Fahrzeuglackierer/in

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de - MEIN START IN DIE AUSBILDUNG: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Mein Beruf >> Berufe von A-Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufsinformationszentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren
	Telefonnummern für einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit findet man hier: http://arbeitsagentur.de >> Partner vor Ort